

II-1352 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

22.4.1968

568/A.B.

zu 552/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen

Dipl.-Ing. Dr. W e i ß

auf die Anfrage der Abgeordneten F r ü h b a u e r und Genossen,
betreffend Werbebroschüre für die Österreichischen Bundesbahnen.

Zur Anfrage der Herren Abgeordneten erlaube ich mir, folgendes
mitzuteilen:

ad 1: Die Annahme, daß es sich bei der genannten Broschüre "Zug um Zug ..." um eine im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen hergestellte Werbeschrift für die Österreichischen Bundesbahnen handelt, ist nicht richtig. Es handelt sich vielmehr um den Ankauf einer Anzahl von Exemplaren einer dem Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen vom Bastei-Verlag angebotenen Broschüre, in der verschiedene Probleme des Eisenbahnwesens im allgemeinen und der Österreichischen Bundesbahnen im besonderen behandelt werden.

ad 2: Die Beantwortung dieser Frage erübrigt sich schon.

ad 3: Die Beantwortung dieser Frage erübrigt sich schon.

ad 4 und 5 : Da es sich um keine im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen hergestellte Werbebroschüre handelt, war schon kein Objekt einer Ausschreibung, weder nach den Bestimmungen der Ö-Norm 2050 noch im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung, vorhanden.

ad 6: Zunächst wurden 50.000 Exemplare zum Preis von 246.580 S angekauft und nach einem vom Verlag ausgearbeiteten Verteiler versendet. Da sowohl die Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen als auch die Gewerkschaft der Eisenbahner diese Schrift positiv bewertet hatten und eine Verteilung an das ÖBB-Personal und das Reisepublikum befürworteten, wurden weitere 105.000 Exemplare der Broschüre "Zug um Zug..." zu einem gegenüber dem ersten Ankauf stark ermäßigten Preis nachbestellt und bestimmungsgemäß verwendet.

Ergänzend hiezu bemerke ich, daß der Leiter der Presseabteilung des Bundesministeriums für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen, Sektions-

- 2 -

rat Dr. Alfred Micholitsch, im Rahmen seiner dienstlichen Obliegenheiten zu dem vom Verlag angebotenen Werk eine Reihe von Ideen und sachdienlichen Angaben beisteuerte, was dann auch im Impressum zum Ausdruck gebracht wurde.

Dem Bundesministerium für Verkehr und Kommunikationsanstalten

Hr. Ing. Dr. W. A. D.

auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. A. D. und Genossen,
bezüglich Werbemaßnahmen für die österreichischen Bundesbahnen.

Der Anfrage der Herren Abgeordneten erlaube ich mir, folgendes

zu antworten: Das Abkommen, das es sich bei der genannten Werbemaßnahme "Bund

und Bahn" um eine im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und

Transportwesen in Österreich durchgeführte Werbemaßnahme für die ÖBB

handelt es sich um eine Werbemaßnahme, die durchgeführt wird

von der Bundesbahngesellschaft Österreich (BBO) im Auftrag des

Bundesministeriums für Verkehr und Transportwesen (BMV) und

der Bundesbahngesellschaft Österreich (BBO) im Auftrag des

Bundesministeriums für Verkehr und Transportwesen (BMV) und

der Bundesbahngesellschaft Österreich (BBO) im Auftrag des

Bundesministeriums für Verkehr und Transportwesen (BMV) und

der Bundesbahngesellschaft Österreich (BBO) im Auftrag des

Bundesministeriums für Verkehr und Transportwesen (BMV) und

der Bundesbahngesellschaft Österreich (BBO) im Auftrag des

Bundesministeriums für Verkehr und Transportwesen (BMV) und

der Bundesbahngesellschaft Österreich (BBO) im Auftrag des

Bundesministeriums für Verkehr und Transportwesen (BMV) und

der Bundesbahngesellschaft Österreich (BBO) im Auftrag des

Bundesministeriums für Verkehr und Transportwesen (BMV) und

der Bundesbahngesellschaft Österreich (BBO) im Auftrag des

Bundesministeriums für Verkehr und Transportwesen (BMV) und

der Bundesbahngesellschaft Österreich (BBO) im Auftrag des

Bundesministeriums für Verkehr und Transportwesen (BMV) und

der Bundesbahngesellschaft Österreich (BBO) im Auftrag des

Bundesministeriums für Verkehr und Transportwesen (BMV) und

der Bundesbahngesellschaft Österreich (BBO) im Auftrag des